

Was Eltern zu ihrer Schule sagen

Viel und viel Übereinstimmendes! Es waren mehrheitlich die Mütter und die Väter, dann wenn sie angesprochen wurden, auf ein Thema oder bestätigend was ihre Frauen sagten. Einige markante Aussagen seien hier festgehalten Und auch ein ausführlicher Bericht der viel von dem enthält, was andere Eltern auch sagten. Nicht alles fand hier Platz, Persönliches. Es sollte zu keinen Rückschlüsse auf einzelne Eltern führen. Auffallend war, dass überhaupt nichts Negatives geschrieben oder gesagt wurde. Fast schon paradiesisch. Lesenswert auf jeden Fall.

In der heutigen, hektischen und Leistungsorientierten Welt sollten wir die kleinen Strukturen bewahren.

Kinder werden leider oft sehr früh, zu früh, mit für sie grossen Sorgen belastet und ich frage mich immer öfter: Darf ein Kind noch Kind sein? Langsam ins erwachsen werden hineinwachsen?

In Finstersee können unsere Kinder in ihrem angestammten, gewohnten Umfeld, den persönlichen Rahmen erweitern und eigene Erfahrungen sammeln.

In unserer kleinen, offenen und zugänglichen Schule erhalten unsere Kinder, zum Schulsack, auch einen Lebensrucksack, gepackt mit sozialer Kompetenz und wir Eltern fühlen uns mit dazu gehörend.

Es ist für die Kindererziehung elementar, eine Beziehung zu seinen Kindern zu haben. Das Eine wird ohne das andere nicht funktionieren!

Eine Schulschliessung wäre für die Kinder so, als würde man ihnen die Wurzeln abschneiden. Gebt den Kindern Wurzeln, dann wachsen ihnen Flügel

Ich bin nicht in Finstersee aufgewachsen und als ich hierher gezogen bin, kam es mir etwas altmodisch vor, dass vier Klassen zusammen unterrichtet werden. Doch Mütter deren Kinder hier schon in die Schule gingen, waren voll des Lobes über dieses Schulsystem und sagten, dass fast alle Kinder traurig sind, wenn die vier Jahre vorüber sind und sie nach Menzingen zur Schule müssen!

Irgendwann waren dann auch meine Kinder schulpflichtig und kamen in den Genuss des kurzen und für mich überschaubaren Schulweges. Rückblickend kann ich sagen, die andern Mütter hatten recht. Auch meine Kinder gingen und gehen gerne hier zur Schule (meistens!)

Sie erleben naturnahe Schulstunden im Wald, Übernachtungen im Iglu, Sportstunden auf dem Rossmattli. Und auch vergessene Hausaufgaben können sie noch schnell in der Schule holen; sie sind nicht gestresst. Es ist für sie auch eine gute Erfahrung, manchmal mit viel jüngeren oder älteren Kindern zusammen zu arbeiten. Sie lernen, sich darauf einzustellen. Es gibt Grosse und Kleine, Stärkere und weniger Kräftige ...

Ich bin froh, dass wir für unsere Kinder hier eine Schule haben und finde es immer toll, wenn ich draussen bin und im Hintergrund die Kinder höre. Kindergeschrei ist Zukunftsmusik!

Nach vier Schuljahren sind die Kinder dann echt gespannt darauf Neues zu entdecken und auch reif ihren Horizont zu erweitern. Im Sommer fahren sie sogar bei schönem Wetter zusammen mit dem Velo auf der Twärfallenstrasse nach Menzingen. Und wir Eltern sind beruhigt, dass sie das, ihrem Alter entsprechend, auch können.

Ich bin sicher wenn unsere Kinder einmal erwachsen sind, werden sie mit Wehmut an ihre Schulzeit hier in Finstersee zurückdenken und nie vergessen, wie schön es war und sehr speziell, was sie hier erleben durften.

